

Paül Pullenreuth aktiv und lebenswert

September -
Dezember 2023



Das Infomagazin für die
**Gemeinde
Pullenreuth**



**SV Trevesen -
Fußballnachmittag**
Nachdem bereits ein Spiel-
nachmittag und eine Radtour
stattfanden, wurde nun ein
Nachmittag „Rund um den
Fussball“ angeboten.



**Schützengesellschaft Pullenreuth -
Richtfest für Schützenhausanbau**
Bis April dieses Jahrs ruhte witterungsbedingt die Baustelle. Dann ging es an die Mauerarbeiten für das Kellergeschoß, die Ziegeldecke wurde aufgelegt und betoniert.



Aus dem Inhalt:

Neues aus dem Kinderhaus

Aktuelles der Fichtelnaabtschule

FFW Pullenreuth

Förderverein Trevesen

Steinwaldmusikanten

Schützengesellschaft Pullenreuth

Steinwaldia Pullenreuth

SV Riglasreuth

Knusperhäuschen oder Schneefrüchtchen: Ressi-Freund bietet 70 aromatische Teesorten

Neben der beliebten Ressi-Freund Salatsoße und über 100 verschiedene Gewürzen bieten wir auch im Werksverkauf in der Erlenstraße 3 in Tröstau und Online-Shop (www.ressi-freund.de/Shop/) ca. 70 Teesorten an, darunter Klassiker wie Früchte-, Kräuter- oder Rooibostees. Hinzu kommen exotische Sorten wie Mocca-Cream-Rooibostee mit Haselnusskrokant und Kaffeebohnen, Tropenhimmel mit Mango- und Mandarinengeschmack oder Erdbeer-Popcorn.

Das Auge isst ja bekanntlich mit - wer möchte, kann bei uns die Teemischungen direkt vor Ort anschauen und „beschnuppern“ bevor man sich zum Kauf entscheidet. Im Verkauf finden Kunden auch das Equipment für die Zubereitung wie Teefilter aus Edelstahl, Papierfilter sowie Kannchen mit herausnehmbarem Filter.



Ressi-Freund

GmbH & Co. KG

🏠 Erlenstraße 3
95709 Tröstau (Nord)

☎ 09232 2987

✉ info@ressi-freund.de

🌐 www.ressi-freund.de

WERKSVERKAUF:

geöffnet Montag - Freitag
9 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr



Ressi-Freund



Improve your life



SITZSYSTEME

TRAININGSSYSTEME



THERAPIESYSTEME

www.bioswing.de

HAIDER BIOSWING GmbH
Dechantseer Str. 4
95704 Pullenreuth



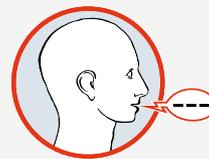
**JEDER SCHLAGANFALL
IST EIN
NOTFALL!**  **112!**

Kennen Sie die Symptome eines Schlaganfalls?

Tritt eines dieser Symptome plötzlich auf, zögern Sie keine Minute und wählen Sie sofort den Notruf 112!



Sehstörung



Sprach-, Sprachverständnisstörung



Lähmung, Taubheitsgefühl



Schwindel mit Gangunsicherheit



Sehr starker Kopfschmerz

Helfen Sie uns, Leben zu retten
und Behinderungen zu vermeiden.
Mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: Sparkasse Gütersloh-Rietberg
IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50
BIC: WELADED1GTL

Weitere Informationen:
Telefon: 05241 9770-0
schlaganfall-hilfe.de



Herausgeber

Gemeinde Pullenreuth
1. Bgm. Hubert Kraus
Kirchstraße 10
95704 Pullenreuth
Telefon: 09234 - 97 222
www.pullenreuth.de

Kontakt VG Neusorg

Telefon: 09234 - 99 13-0
Telefax: 09234 - 99 13-15
hubert.kraus@vgem-neusorg.de
poststelle@vgem-neusorg.de

Öffnungszeiten VG Neusorg:

Mo - Fr: 08.00 - 12.00 Uhr
Mi u. Do: 13.30 - 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Rathaus Pullenreuth:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00 - 10.00 Uhr
Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

Täglich von 10.00 - 12.00 Uhr
befindet sich der Bürgermeister
in der Verwaltungsgemeinschaft
Neusorg und in der Regel
nachmittags im Rathaus,
außer es sind Termine außerhalb
wahrzunehmen.

Familienbeauftragte

Andrea König
Dreihäuser 2
95704 Pullenreuth
Tel. 09234/974189
E-Mail:
andrea_dreihaeuser@web.de

Layout, Anzeigen, Druck:

Druckerei Weyh
Medien, Marketing Druck- &
Verlag GmbH
Am Einlaß 6
95478 Kemnath
Telefon: 09642 - 1428
Telefax: 09642 - 91382
info@weyh-druck.de

Erscheinungsweise:

4x jährlich, Mitte des Monats
(März, Juni, September, Dezember)

Nächster Annahmeschluss:

30. November 2023,
12 Uhr

Notruf: 112

Informationen aus dem Rathaus	S. 4
Infos aus dem Standesamt	S. 5
Bekanntmachungen	S. 5
Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen	S. 6
Katholische Kirchengemeinde	S. 6
Sank Wendelinskirche Trevesen	S. 7
Kinderhaus Steinwaldzwerge	S. 8-9
Fichtelnaabtschule	S. 10-12
FFW Pullenreuth	S. 13
Schützengesellschaft Pullenreuth	S. 14-15
Steinwaldia Pullenreuth	S. 16-17
Steinwaldmusikanten Pullenreuth	S. 18
SV Trevesen	S. 19
Förderverein Trevesen	S. 20
OGV Lochau-Riglasreuth	S. 22
SV Riglasreuth	S. 22
VHS Tirschenreuth	S. 23



Sämtliche grafische Entwürfe und Fotografien sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung jeglicher Art oder Übernahme, auch in Online-Dienste oder im Internet nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde.



Ihre
HEIMAT DRUCKEREI
in der Region.



Am Einlaß 6 • 95478 Kemnath

☎ 09642 1428 ✉ info@weyh-druck.de



Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der September liegt vor uns und so hoffentlich ein goldener Herbst mit noch vielen schönen Tagen zum Genießen und Draußensitzen.

Nach vielen Verzögerungen konnten wir endlich die Baustelle an der Grünen Mitte abschließen. Auch die Straße in Kreuzweiher wurde fertiggestellt. Die Straße nach Haidelfurth soll ebenfalls noch in diesem Jahr fertiggestellt werden, dieses Projekt wird vom Amt für ländliche Entwicklung betreut.

Von der Dorfgemeinschaft Trevesen wurde mit Mitteln der Steinwaldallianz der Dorfplatz neu gestaltet und hergerichtet und die Schützen in Pullenreuth haben den Anbau ans Schützenhaus aufgestellt. An dieser Stelle möchte ich mich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern in unserer Gemeinde bedanken, die auch ungefragt große und kleine Aufgaben übernehmen.

Wir sind auch mitten in den Vorbereitungen und Planungen für die Baumaßnahmen und Investitionen für 2024. Hier wird auch wieder einiges geschehen. Zahlreiche Sanierungsmaßnahmen im Wasser-/Kanalbereich und im Straßen- und Brückenbau stehen auf dem Programm. Leider engt uns immer wieder die Stabilisierungshilfe ein, die uns dazu zwingt, keine Kredite aufzunehmen. Andererseits sind wir aber sehr dankbar dafür, da wir damit schon zahlreiche Projekte umsetzen konnten und sich gleichzeitig unsere Verschuldung in Grenzen hält.

Machen Sie sich noch einige schöne Tage im Garten und in der Natur, bevor das herbstliche Schmuddelwetter zurückkommt. Bleiben Sie gesund, bis zum nächsten Paul.

Herzlichst
Ihr
Hubert Kraus



Abfuhrtermine Gelber Sack

Tour G16: 28.09., 25.10., 27.11., 19.12.

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glaschleif, Harlachberg (Rosenberger), Haselbrunn, Kautzenhof, Kellermühle, Kronau, Kunzenlohe, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuweiher, Neuköslarn, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Trevesenhammer

Tour G18: 29.09., 27.10., 30.11., 22.12.

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Haid, Höll, Kreuzweiher, Langentheilen, Leimgruben, Pilgramsreuth, Rothenfurth, Schindellohe, Zottenwies

Tour G15: 22.09., 24.10., 24.11., 20.12.

für den Ortsteil: Haidelfurth

Abfuhrtermine Papiertonne

Tour P16: 22.09., 25.10., 24.11., 19.12.

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glaschleif, Harlachberg (Rosenberger), Haselbrunn, Kautzenhof, Kellermühle, Kronau, Kunzenlohe, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuweiher, Neuköslarn, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Trevesenhammer

Tour P19: 27.09., 30.10., 30.11., 22.12.

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Haid, Höll, Kreuzweiher, Langentheilen, Leimgruben, Pilgramsreuth, Rothenfurth, Schindellohe, Zottenwies

Tour P17: 25.09., 26.10., 27.11., 20.12.

für den Ortsteil: Haidelfurth

Abfuhrtermine Restmüll

Tour R20: 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.

für die Ortsteile: Dreihäuser, Gibitzenhäusl, Kreuzweiher, Pilgramsreuth, Rothenfurt, Schindellohe, Zottenwies

Tour R12: 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11. 14.12.

für die Ortsteile: Arnoldsreuth, Dechantsees, Funkenau, Glaschleif, Haid, Haidelfurth, Harlachberg, Haselbrunn, Höll, Kautzenhof, Kellermühle, Kunzenlohe, Langentheilen, Leimgruben, Lochau, Mengersreuth, Neuhof, Neuköslarn, Neusorg, Neuweiher, Pullenreuth, Rehbühl, Schlag, Tannenhäusl, Trevesen, Weihermühle

Tour R15: 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.

für die Ortsteile: Kronau, Trevesenhammer

Biotonne

Tour B12: 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 21.12.

für die Ortsteile: Dechantsees, Dreihäuser, Haid, Harlachberg, Haselbrunn, Langentheilen, Lochau, Mengersreuth, Neuköslarn, Neuweiher, Pullenreuth, Schindellohe, Trevesen, Trevesenhammer, Zottenwies



Möchten Sie etwas verkaufen, Ihre Hilfe anbieten oder sind Sie auf der Suche nach etwas? Dann schalten Sie HIER Ihre Privat-anzeige!

Siegfried Kellner

- Heizung - Sanitär - Solaranlagen
- Planung - Beratung - Wartungsarbeiten

Kirchstraße 17
95704 Pullenreuth
kellner.pullenreuth@t-online.de

Handy 0171 / 7808227
Telefon 09234 / 980644
Telefax 09234 / 980522



Geburten

Milena Röckl, geb. 02.06.2023

Eltern: Nadine und Markus Röckl, Trevesen

Nina Kellner, geb. 04.06.2023

Eltern: Nicole und Josef Kellner, Pullenreuth

Marlon Carl Gregor, geb. 07.06.2023

Eltern: Carina und Rüdiger Sirtl, Lochau

Neue Homepage der Gemeinde Pullenreuth

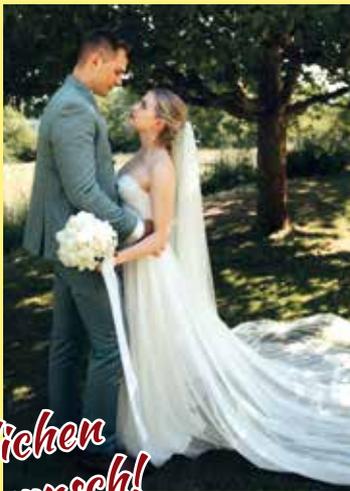


Hochzeiten



Raphael und Saskia Kuchenreuther, geb. Kopp

Standesamtliche Trauung
am 03.06.2023



Herzlichen Glückwunsch!



Jörg und Anja Prucker, geb. Moller

Standesamtliche Trauung
am 22.07.2023



Andreas und Julia Wopperer, geb. Schultheiß

Standesamtliche Trauung
am 21.06.2023



Im Rahmen der Neugestaltung der gemeindlichen Homepages wurde ein Fotowettbewerb unter dem Motto „**VGem Neusorg – Vielfältig, Gemeinschaftlich, Einzigartig, Modern und Natürlich – das sind WIR, das sind unsere Gemeinden!**“ durchgeführt.

Gewinner des Fotowettbewerbs in der Gemeinde Pullenreuth ist Herr Ewald Hecht, Neusorg mit einer Luftaufnahme der Gemeinde Pullenreuth.

Herr Hecht erhält als kleine Anerkennung einen Gutschein eines ortansässigen Gewerbebetriebes.

Weitere Fotos für die Homepage dürfen jederzeit gerne an Frau Julia Haider (per E-Mail: julia.haider@vgem-neusorg.de) übersandt werden. Sie erhalten dann eine Urheberrechtserklärung von uns, welche für die weitere Verwendung der Bilder in unterschriebener Form von Ihnen benötigt wird.

Die neue Homepage steht voraussichtlich ab Oktober/November unter der bekannten Internetadresse zur Verfügung steht.

Insbesondere wurden das Layout und der Aufbau bearbeitet. Jedoch gibt es auch einige neue Funktionen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Vereine.

So besteht nun die Möglichkeit über eine Biete-/Suche-Plattform Suchanfragen oder Angebote auf der Homepage aufzugeben.

Des Weiteren können alle Vereine oder auch Privatpersonen in bestimmten Fällen (z.B. bei einem Straßenfest oder Flohmarkt) Nachrichten und Veranstaltungen melden.

Die Anzeigen sowie Nachrichten und Veranstaltungen werden nach Freigabe durch die Gemeinde auf der Homepage sichtbar!

Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und Erkunden des neuen Internetauftritts!

Sollten Sie Anregungen bzw. Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an die Verwaltungsgemeinschaft Neusorg, Frau Julia Haider (E-Mail: julia.haider@vgem-neusorg.de) wenden.

www.pullenreuth.de

**1. Baugebiet „Kösseineblick“ in Pullenreuth
Hier: Aufstellungsbeschluss**

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:
Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kösseineblick“ in Pullenreuth nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch. Das Gebiet umfasst das Grundstück Fl. Nr. 41/9 Gemarkung Dechantsees und ist dem dieser Sitzungsvorlage beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit nach den §§ 3 und 4 Baugesetzbuch vorzunehmen.

Beschluss Nr. 1 - Anwesend 12 – Abstimmungsergebnis - 12:0

2. Mittagsverpflegung im Kinderhaus Steinwaldzwerge ab September 2023

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:
Der Gemeinderat Pullenreuth beschließt, die Mittagsverpflegung ab 12.09.2023 dem Bioladen Schwammerl in Erbendorf, zu den genannten angebotenen Preisen, zu übergeben.

Beschluss Nr. 2 - Anwesend 12 – Abstimmungsergebnis - 12:0

www.pullenreuth.de

Große Fronleichnamsprozession: Bei Kirchenzug und Prozession über 20 Fahnen-Abordnungen und 350 Besucher beim Pfarrfest zum Hochfest.



Große Fahnen-Abordnungen der Vereine aus Neusorg u. Pullenreuth

Die Mitglieder aus den beiden Kirchengemeinden Neusorg und Pullenreuth feierten zusammen das Hochfest Fronleichnam in der Pfarrkirche zu Pullenreuth. Gemeinsam mit vielen Fahnen der weltlichen und kirchlichen Vereinen zogen sie zur Messe in die Pfarrkirche St. Martin Pullenreuth. Nach dem Einzug mit den Steinwaldmusikanten eröffnete Pfarrer Julius Johnrose den Gottesdienst mit folgenden Worten: „Ich bin das lebendige Brot, dass vom Himmel herabgekommen ist“. Weiter begrüßte er alle Gottesdienstbesucher, darunter alle Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und Verbände, die Bürgermeister Hubert Kraus und Neusorgs Peter König. Auch die Minis aus Neusorg und Pullenreuth zusammen mit den Kommunionkinder. Ein herzlichstes „Vergelt’s Gott“ übergab er an die Steinwaldmusikanten, die mit der Haydn-Messe ihr bestes gaben.



4. Altar der Fronleichnamsprozession an der Pfarrkirche St. Martin

Nach dem Gottesdienst begann die Fronleichnamsprozession quer durch die Ortschaft Pullenreuth zum 1. Altar in der Dorfmitte beim ehemaligen Weissaal, dann zum 2. Altar zum „Kiesweder“, im Anschluss zum Anwesen von Fa. Martin Bayerl bis zum 4. Altar an der Pfarrkirche St. Martin. Nach dem Schlussegen ergriffte Pfarrer Julius das Mikrophon und bedankte sich bei allen Mitwirkenden und der großen Beteiligung der Bevölkerung. „Es ist wie ein Familienfest für mich“, so der Geistliche sehr stolz auf seine Gemeinde. Dann lud er alle Anwesenden zum Pfarrfest in die „Grüne Mitte“ ein. (exa)

MEISTERBETRIEB



**Für Dein
schönstes selbst!**

Worauf wartest Du noch?

- Kosmetikanwendungen
- Make-up
- Brautstyling
- Wimpernverlängerung/-verdichtung
- Wellnessmassagen
- Lash-/ Brow-Lifting

Kathrin Ott
Kosmetikmeisterin
Onkologische Kosmetikerin
Make-up Artist



VitalKOsmetik Kathrin Ott
Inh. Kathrin Ott
Hammerweg 8
95704 Pullenreuth

Tel.: & WhatsApp: 0 170 - 24 70 24 0
Mail: info@vitalkosmetik-kathrinott.de
www.vitalkosmetik-kathrinott.de

Termine nach Vereinbarung!



Tradition muss vorverlegt werden

Trevesen. „An trauten Plätzen reich ist dieses Tal und trägt gar hochgemut das Schönheitsmal. Ein Dörflein still, fast unbekannt und klein, wollt längst des Tales schönste Perle sein. Doch du, Trevesen, warst es noch nicht ganz. Es fehlte immer noch der Perle Glanz.“ Mit diesem Gedicht beginnt in der Chronik der Kirche von Trevesen, der Teil, der von der Einweihung am 20.10.1932 berichtete. Die Trevesener sind sehr stolz auf ihre kleine Kirche, die auf einer Erhöhung steht und über das Tal wacht. Auch der damit verbundene traditionelle Wendelinsritt, ist für das ganze Dorf etwas Besonderes.

Die kleine Kirche steht an einem sagenumwobenen Ort. 1831 soll ein Trevesener dort einen Hirten mit Schafen gesehen haben. Als die anderen Dorfbewohner diese Attraktion sehen wollten, waren die Schafe und der Hirte verschwunden. Das Ereignis sorgte deshalb für Aufsehen, da zu dieser Zeit weder in Trevesen, noch im Schloßgut Hammertrevesen, Schafe gehalten wurden. Im Jahre 1906 kam es zu einer weiteren Erscheinung. Ein mit schwarzem Anzug und Hut gekleideter Mann schritt den Hügel über Trevesen hinauf. Als er auf der Kuppe angelangt war, trug er jedoch einen Talar und verschwand. Im Jahre 1931 legte man schließlich auf diesem Hügel den Grundstein für den Kirchenbau. Schon ein Jahr später wurde der Neubau, aufgrund der ersten Erscheinung, dem Schutzpatron der Hirten, dem Heiligen Wendelin, geweiht. Damals fand auch zum ersten Mal der Wendelinsritt statt.

Wenn man in den Aufzeichnungen zu den Vorhaben des Kirchenbaus in Trevesen liest, kann man erkennen, dass es die Trevesener nicht leicht hatten, beim Kirchenbau und der Entstehung. Umso verständlicher wird, dass die Einwohner sehr stolz sind auf ihr schönes Gotteshaus, das anmutig auf einer Anhöhe steht und mittlerweile auch für Hochzeiten sehr gefragt ist. Nach jahrzehntelangem Bemühungen konnte die Kirche am 20. Oktober 1932, dem Heiligen Wendelin geweiht werden und seit diesem Tag gibt es auch den Wendelinsritt. Dieser ist in Trevesen zu einer ehrwürdigen Tradition geworden und für diese legen sich die Verantwortlichen jedes Jahr mächtig ins Zeug, damit sie einen würdigen Rahmen erhält.

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Oktober ist es soweit. In diesem Jahr muss die traditionelle Veranstaltung verschoben werden, da im Haus der Vereine die Landtagswahlen stattfinden. Somit ist ganz Trevesen bereits am Sonntag, den 01. Oktober in heller Aufruhr. An dem Wochenende vor dem Patrozinium ist fleißiges Treiben in dem kleinen Ort, am Fuße des Steinwalds, zu vernehmen. Die Straßen werden gekehrt, die Kirche mit herrlichen Blumen geschmückt und an den Häusern werden die Fahnen gehisst. Die Ortsvereine sind ein eingespieltes Team, jeder Verein hat seine Aufgabe, die er zuverlässig erfüllt. Im Haus der Vereine wird wieder Kaffee und Kuchen angeboten. In der Dorfmitte gibt es warme Würste und Getränke. Auch die gelb-weißen Rosetten für die Pferde, können dort zur Erinnerung erworben werden. Für den kleinen Ort Trevesen, ist der Wendelinsritt jedes Jahr etwas Besonderes und man freut sich, wenn viele Besucher den Weg dorthin finden.

Die Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft Neusorg-Pullenreuth feiern zusammen mit Pfarrer Julius Johnrose, bereits um 8.30 Uhr einen Gottesdienst in der Filialkirche Trevesen, um das Fest

des Heiligen Wendelins würdig zu beginnen. Am Nachmittag, um 13.30 Uhr, beginnt der traditionelle Wendelinsritt, mit der Aufstellung der Steinwaldmusikanten und der Vereine, am Dorfplatz in Trevesen. Hierzu sind alle Vereine der Pfarreiengemeinschaft eingeladen, am Kirchenzug teilzunehmen. Die Prozession zieht zur Kirche Sankt Wendelin und dort werden bei einer Andacht um 14 Uhr die Pferde gesegnet.

Die Verantwortlichen der Ortsvereine und die Kirchenverwaltung Trevesen freuen sich auf alle Pferdebesitzer, hoch zu Ross, mit Kutschen oder mit Pferdeanhängern, die den Weg nach Trevesen finden werden. Die Trevesener würden sich über eine zahlreiche Teilnahme von Pferdeliebhabern und Gästen freuen, die den Wendelinsritt bestaunen wollen. (twg)



BESTATTUNGEN STICHT

Ihr Bestatter mit über zehnjähriger Erfahrung

**Der letzte Weg eines Menschen muss nicht auch noch finanziell belastend sein.
Fragen Sie uns jederzeit.**

Unsere Leistungen für Sie:

- Bestattungen aller Art (Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattungen...)
- Überführungen von u. nach allen Orten
- Umbettungen
- Behördengänge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Abschied nehmen in einer ruhigen Atmosphäre, in unserem hauseigenen stillen Verabschiedungsraum
- Rundumversorgung
- Sozialbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabpflege...



Ihr Bestatter für
**PULLENREUTH
und TREVESEN**
sowie natürlich auch auf
jedem Friedhof Ihrer Wahl.

Büro und Ausstellung:

Luisenburgstr. 3
95700 NEUSORG
Tel.: 09234/9802590 | www.bestattungen-sticht.de

Für ein persönliches Beratungsgespräch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Dienst den Lebenden - Würde und Ehre den Toten



Ferienprogramm „Besuch des Waldsofas“

Gleich am ersten Ferientag startete das Pullenreuther Ferienprogramm mit einer Aktion vom Kinderhaus Steinwaldzwerge für die Kleinen. Eingeladen waren Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur ersten Klasse. Das Krippenteam, unterstützt von Praktikantin Angelina, machte sich mit 12 Kindern auf den Weg zum Waldsofa. Dort angekommen, wurde erst mal die Brotzeit ausgepackt. Die Kinder hatten viele Spielideen, sie bauten Angeln, sammelten Äste und Zapfen und erkletterten Baumstämme. Es entstanden Wald-Traumfänger, ein Grillplatz für Wildschweine und Waldwohnungen. Großes Glück hatten wir mit dem Wetter und so konnten wir ohne einen Topfen Regen den Heimweg zum Kindergarten antreten. Hier wurden die Kinder schon von den Eltern erwartet.

Wir alle waren uns einig: Die Zeit am Waldsofa vergeht immer wie im Flug.



Tante Moni strickt für die kleine Hummel Bommel

Die Steinwaldzwerge sind gerade bei der Vorbereitung für ihren Abschlussgottesdienst zum Thema „Die kleine Hummel Bommel sucht das Glück“. Alles klappt wunderbar, aber eins fehlt – ein bunter Schal. Kurzerhand machen sie einen Aufruf „Wer kann uns helfen“.

Als Christophs Tante Moni das hört, greift sie zu den Stricknadeln und strickt in nur wenigen Tagen für unsere kleine Hummel Bommel einen kunterbunten Schal. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Wow“... die Kinder machten große Augen und waren richtig begeistert. Und Christoph war stolz auf seine Tante Moni.



Besuch von der Polizei

Die Vorschulkinder des Kinderhauses Steinwaldzwerge bekamen Besuch von der Polizei. Zu Beginn erarbeitete Herr Landgraf von der PI Kemnath gemeinsam mit den Kindern, an was man einen Polizisten erkennt. Er erklärte die Uniform mit dem dazugehörigen Polizeigürtel, an dem so einiges dranhängt.

Handschellen, Pistole, Pfefferspray, Schlagstock und Taschenlampe. Die Kinder zeigten ihr Wissen und erzählten, für was es benötigt wurde. Sie durften eine kugelsichere Weste hochheben und merkten, wie schwer diese ist, aber Sicherheit geht vor.

Er verdeutlichte den Vorschulkindern auch, dass die Polizei dazu da ist zu helfen und zu beschützen, und sie keine Angst zu haben brauchen.

Danach vermittelte er den „Großen“ die ab September zur Schule gehen, das Verhalten im Straßenverkehr. „Am Bordstein mach ich Halt, damit ich nicht ins Auto knall. Links rechts links!“ Mit diesem Spruch und nach Anleitung überquerten die Kinder einzeln und gemeinsam die vielbefahrene Straße in der Ortsmitte.

Zum Abschluss durften die Vorschüler noch das Polizeiauto besichtigen.



112 und alle sind dabei

Die „Steinwaldzwerge“ aus dem Kinderhaus in Pullenreuth erlebten einen tollen Feuerwehrtag mit Brandschutzübung. Wie verhält man sich bei einem Brand richtig? Sich selbst in Sicherheit zu bringen, anderen Bescheid zu geben und den Notruf über die 112 zu verständigen.

Wenn du dich meldest, musst du drei wichtige Fragen beantworten.

WO ist etwas passiert?

WAS ist passiert?

WER ruft an?

Und so durfte auch jedes Kind einen Notruf absetzen und üben. Die Jungen und Mädchen wussten bestens Bescheid über die Aufgaben der Feuerwehr. „Brände löschen“, „Verkehrsunfälle“, „Menschen und Tiere aus Notlagen befreien“, so lauteten einige der Antworten. Anhand des Rauchhauses wurden Gefahren und das richtige Verhalten bei Rauchentwicklung und Ausbruch eines Brandes den Kindern demonstriert und kindgerecht erklärt.

Und natürlich wurden die Feuerwehrleute sofort an ihrer Uniform erkannt. Die verschiedenen Schutzkleidungen wurden vorgestellt und durften auch ausprobiert werden. So eine Flasche mit Atemluft ist ganz schön schwer und was muss so ein Feuerwehrmann alles anziehen? Gespannt schauten die Kinder zu, wie sich ein Feuerwehrmann seine Ausrüstung anlegte. Alle einzelnen Teile wurden genau erklärt und durften dann ausprobiert werden. Es soll den Kindern die Angst vor der Uniform und den Gerätschaften genommen werden. Gut, dass es freiwillige Helfer gibt, die ihren Dienst bei der Feuerwehr tun.

Ein Höhepunkt waren natürlich die beiden Feuerwehrautos „Hannah“ und „Florian“. Die Kinder durften die Feuerwehrautos anschauen und auch mal im drin sitzen. Das war richtig toll. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine Urkunde, einen Feuerwehr Luftballon und eine kleine „Überraschungstüte“ als Erinnerung zum mit nach Hause nehmen.

Die Kinderhausleitung Tania Schraml bedankte sich bei allen Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Pullenreuth und Pilgramsreuth - Langentheilen mit einem „Löschwasser“ und gebackenen 112 Muffins.

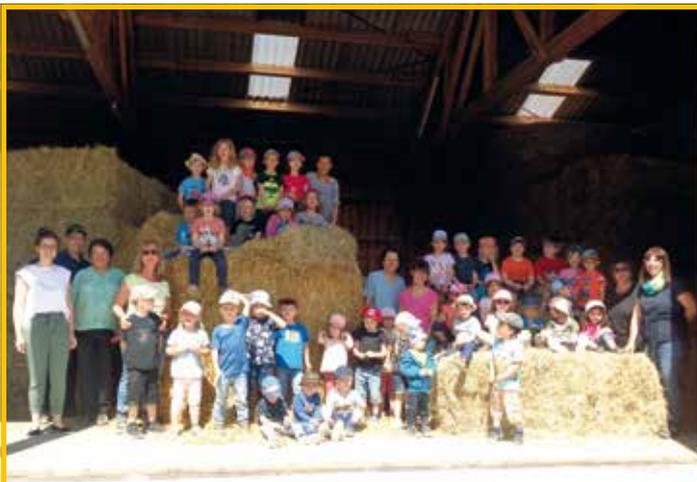


Besuch auf dem Bauernhof

Einen wunderschönen Bauernhof-Erlebnistag durften alle Kindergartenkinder bei Christa, Karl, Katrin und Michael Bayer erleben. Nach einer kurzen Busfahrt und einer Wanderung vorbei an Wiesen und einem Feld Kartoffeln, Getreide und Mais war das Ziel erreicht. Es gab viel zum Entdecken. Die Traktoren, die Kühe die gefüttert werden durften, Hasen, die Katzenmama mit ihren drei kleinen Kätzchen. Der Gockelhahn und seine Hühner. Eines hatte sogar ein Ei gelegt und durfte noch warm aus dem Nest genommen werden. Familie Bayer hatte Leckereien für die Kinder vorbereitet. Es gab Milch und Kaba, Brote mit Butter, Marmelade oder Schnittlauch. Käsespieße, Kuchen und Muffins. Unterstützt wurde der Bauernhoftag vom BBV, dem Milchhof und Firma Zintl DeLaval. Jedes Kind durfte noch eine Brozeitdose und Malvorlage als Geschenk mit nach Hause nehmen.

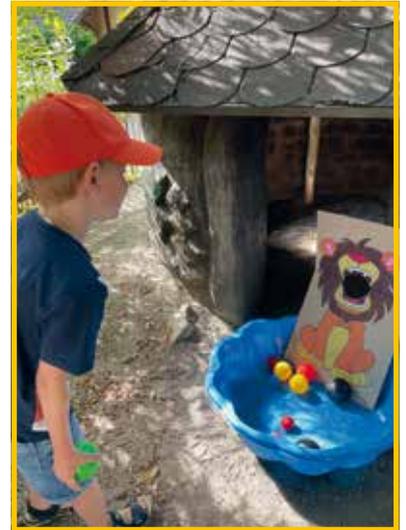
Wie die Feriengäste, die bei Familie Bayer gerne Urlaub machen, durfte in der Spielscheune und auf dem Spielplatz nach Herzenslust gespielt werden.

Es war ein wunderschöner Tag für Kinder aus dem „Kinderhaus Steinwaldzwerge“ und keiner wollte gerne nach Hause gehen.



Tierisch was los im Kinderhaus „Steinwaldzwerge“ Pullenreuth

Am Mittwoch, den 19.07., lud der Elternbeirat bei schönstem Sommerwetter alle Kinder des Pullenreuther Kinderhauses zu einer besonderen Abschlussaktion ein. Passend zum Jahresthema „Tiere“ bereiteten die Mitglieder des Elternbeirates verschiedene tierische Spielstationen im Garten für die Kinder vor. Zum Aufwärmen wurde mit einer Bewegungsgeschichte gestartet, bei der die Kinder gemeinsam auf Löwenjagd gingen.



Anschließend durften sich die „Zwerge“ unter anderem darin versuchen, Tierfiguren um zu kegeln, im Sand Schätze der diebischen Elster auszugraben, in Wasserperlen nach Tieren zu angeln, einem gezeichneten Löwen Bälle ins Maul zu werfen, oder Lesezeichen mit Tierschablonen zu verzieren. Auch durfte jedes Kind als Erinnerung an die Aktion ein Foto mit einer lustigen Tiermaske machen.

Für die Kleinsten des Hauses, den Krippenkindern, wurden ebenfalls altersentsprechende Spiele vorbereitet. So durften sie einem gebastelten Igel mithilfe von Zahnstochern zu einem neuen Stachelkleid verhelfen, ein hungriges Häschen wartete mit weit geöffnetem Mund darauf gefüttert zu werden, im Zaubersand konnte man mit verschiedenen Tieren Spuren hineindrücken und begutachten und schmutzige Bauernhoftiere warteten darauf, mit Zahnbürsten wieder sauber geschrubbt zu werden.

Zum Abschluss wurde an alle Kinder noch ein Eis ausgeteilt. Der Elternbeirat erhielt großes Lob seitens des Personals für die schöne Aktion und auch die Kinder hatten sichtlich großen Spaß an diesem Tag.



www.pullenreuth.de



Neue Schulluft geschnuppert

Von der Fichtelnaabtal-Grundschule Ebnath-Neusorg und der Grundschule Fichtelberg-Mehlmeisel kommen die Schülerinnen und Schüler, die zum neuen Schuljahr an eine weiterführende Schule, die Fichtelnaabtal-Mittelschule, wechseln.

Um diesen Wechsel möglichst fließend zu gestalten, lädt die Schule die „Neuen“ jedes Jahr im Juli zu einem Schnuppervormittag ein, an dem ein gegenseitiges Kennenlernen, Kontakt mit den Lehrkräften und der Schulleitung sowie die Erkundung des Schulhauses möglich gemacht wird.

Mit dieser begann man nach der Begrüßung durch Schulleiter Alexander Köstler, Konrektorin Sandra Schmidl und SMV-Koordinatorin und Lehrerin Karin Sieber. Ausgestattet mit einem Hausplan orientierten sich die Jungen und Mädchen durch Vorgabe bestimmter Ziele schon relativ selbstständig, stellten Fragen und bereiteten sich so gleich auf das Schulquiz am Ende des Vormittags vor, in dem sie ihr Wissen über die Fichtelnaabtal-Mittelschule unter Beweis stellen konnten.

Im Anschluss daran informierten die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse ihre zukünftigen Mitschüler über die Teilnahme am Pilotversuch „Digitale Schule der Zukunft“, bei dem jeder Schüler der Klasse mit einem eigenen, durch größtenteils staatliche Fördermittel finanzierten Tablet, arbeitet. Auch die neuen Fächer in der Mittelschule wurden vorgestellt. Dazu hatten sie in sechs Kleingruppen jeweils interessante Kurzreferate vorbereitet und Material aus dem Unterricht mitgebracht.

Eine Erinnerung an den quasi vorgezogenen ersten Schultag an der neuen Schule durften die Noch-Viertklässler natürlich auch mit nach Hause nehmen: Einen Schul-Button mit ihrem Namen und eine, durch Anleitung von Verbindungslehrerin Sissy Zeltner gebastelte und individuell gestaltete Schultüte.

Zum Abschluss wünschten Schulleitung und Lehrkräfte den neuen Mittelschülern einen erfolgreichen Start im September und natürlich schöne Sommerferien.



Jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Montagen besuchten die beiden 2. Klassen der Fichtelnaabtal-Grundschule Ebnath-Neusorg zusammen mit der Lesebeauftragten der Schule, Roswitha Schraml, sowie ihren Klassleiterinnen Jessica Plannerer und Cathrin Seifert die neue Gemeindebücherei in Brand. Empfangen wurden die Schulkinder von den ehrenamtlichen Helfern der Bücherei. Voller Neugierde machten es sich die Kinder auf den bunten Sitzkissen bequem. Alle waren gespannt, was sie in den neuen Räumen erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung durch Angela Hars wurde mit verschiedenen Fragen der Wissensstand der Kinder erkundet. Manche Kinder waren schon einmal in einer Bücherei, für andere war das Angebot wiederum ganz neu. Im Anschluss gab es für die Zweitklässler ein kleines Quiz. Das Team der Gemeindebücherei las Auszüge aus Kinderbüchern vor, die die Kinder erraten sollten. Aufmerksam lauschten die Besucher den Passagen und erkannten schnell bekannte Kinderbuchklassiker. Nach ein paar kurzen Informationen zur Bücherei schwärmten die Kinder aus und machten sich auf die Suche nach interessanter Lektüre. Stöbern, Entdecken, Entspannen und Genießen - das weckte die Leselust. Bei Fragen stand das Team der Gemeindebücherei gerne zur Verfügung und half den „Leseratten“ sich zurecht zu finden.

Insbesondere das umfangreiche Angebot war für die Kinder eine große Überraschung. Neben einer Vielzahl an Büchern können in der Gemeindebücherei Brand auch Tonies, Spiele, CDs und Zeitschriften ausgeliehen werden. Am Ende des Besuches durften die Kinder ihr eigenes Lesezeichen gestalten. Für die Klassen ging damit eine gelungene Unterrichtsstunde außerhalb der Schule zu Ende. Die Lehrkräfte dankten dem Team der Gemeindebücherei für die gut organisierte Führung und den tollen Einblick.

Dass den Kindern der Besuch Spaß gemacht hat, zeigte sich noch am selben Tag. Gemeinsam mit ihren Kindern beantragten einige Eltern bereits am Nachmittag eine Mitgliedschaft, um die große Medienauswahl der Gemeindebücherei künftig zu nutzen. In den kommenden Wochen sind weitere Besuche von Schulklassen der Fichtelnaabtschule geplant.

Die Gemeindebücherei in Brand befindet sich im Gebäude der ehemaligen Sparkasse in Brand (Kösseinegweg 2, 95682 Brand) und ist immer montags und mittwochs von 17 bis 19 Uhr sowie freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.



Nach 40 beziehungsweise 45 Dienstjahren verabschiedeten sich drei Lehrerinnen von der Fichtelnaabtschule. Sie erzählen, was ihnen an ihrem Beruf gefallen hat, was sie vermissen werden und was sich in den Jahrzehnten geändert hat.

Ein paar Tränchen flossen schon, als sich Roswitha Schraml, Gertraud Kappl, Gabriele Schmidt und Andreas Kraft von ihren Schülern und Kollegen zum letzten Mal in die Ferien verabschiedeten. Sie kehren nach den Sommerferien nicht mehr an die Fichtelnaabtal-Grund- und Mittelschule Ebnath-Neusorg zurück. Die drei Pädagoginnen gehen in Ruhestand, Pfarrer Kraft wechselt die Pfarrstelle und beginnt im August seinen Dienst in Mitterteich und Wiesau.

„Als ich die Kinder von ehemaligen Schülern im Unterricht hatte, hat mich das noch wenig berührt“, erinnert sich Roswitha Schraml. „Im Gegenteil: Es war für mich interessant zu erfahren, wie deren Leben weiterging. Aber als die ersten Enkelkinder von ehemaligen Schülern bei mir im Unterricht saßen, da wusste ich: Jetzt wird es Zeit für mich zu gehen.“ Erst vor Kurzem sei ein Schüler aus der Mittelschule entlassen worden, „seine Oma war schon bei mir in Ebnath an der Schule“.

Bei einer Feier nahmen Schulleiter Alexander Köstler, Konrektorin Sandra Schmidl, Kollegen, Elternbeirat sowie die Schulverbandsvorsitzenden der Grund- und Mittelschule, Bürgermeister Peter König (Neusorg) und Bürgermeister Wolfgang Söllner (Ebnath), von den vier Lehrkräften Abschied.

Pfarrer Kraft wurde für sein langjähriges Wirken gewürdigt. Seit 2004 war er für den Religionsunterricht in den Klassen 1 bis 9 verantwortlich oder übernahm den Taxidienst, um verpasste Busse auszugleichen.

Roswitha Schraml absolvierte ihre Ausbildung zur Pädagogischen Assistentin in Bayreuth und trat 1978 ihren Vorbereitungsdienst an der damaligen Volksschule in Ebnath an. Seit 2005 war sie an der Fichtelnaabtschule. Nach 45 Jahren Dienstzeit beginnt für sie zum 1. August die Freistellungsphase. Nach der Staatlichen Fachlehrerprüfung am Institut in Bayreuth 1975, der Prüfung für Kunsterziehung 1977 und der Lehramtsprüfung in Bamberg begann Gabriele Schmidt 1978 ihren Vorbereitungsdienst an der Volksschule in Waldershof, 1990 kam sie an die Volksschule Neusorg. Nach zwei Jahren ging es zurück nach Waldershof. 2011 erfolgte die Versetzung an die Fichtelnaabtal-Mittelschule Ebnath-Neusorg. Nach 45 Jahren tritt sie zum 1. August in den Ruhestand ein. „Es war mir immer eine große Freude, die Entwicklung der Kinder mitzuerleben. Mit Schülern ist man stets am Puls der Zeit“, sagte sie. Auch eine lustige Anekdote hatte sie parat: „Ich habe einmal ein Skelett im Klassenzimmer umgeworfen. Erst waren die Kinder geschockt, ich natürlich auch, und dann mussten wir so sehr lachen, als die ganzen Knochen am Boden herumlagen und wir sie wieder aufsammeln mussten.“

Gertraud Kappl war nach dem Studium an der Universität Bayreuth 1984 Lehramtsanwärterin an der Volksschule in Weidenberg. Seit 2007 war sie an der Fichtelnaabtschule tätig. Nun tritt sie in die Freistellungsphase ein. „Ein besonders aufregendes Erlebnis war Anfang der 90er Jahre ein Besuch des Kultusministers Zehetmair an meiner Schule in Nürnberg“, erinnert sie sich. Der Politiker sei am letzten Tag vor den Weihnachtsferien

mit einem Filmteam gekommen und habe sich ein Bild von der Situation in der Übergangsklasse, in der sie Kinder aus dem Kosovo unterrichtete, gemacht.

Nach 45 Dienstjahren konnten die drei Pädagoginnen einiges über den Wandel im Schulalltag erzählen. „Früher war es gemütlicher, ein kleiner Plausch vor dem Klassenzimmer war möglich. Das wäre heute aufgrund der Aufsichtspflicht undenkbar“, meint Schraml. Größter Umbruch sei der Übergang von der „Kreidezeit“ zum „digitalen Zeitalter“ gewesen. Spätestens mit der Coronapandemie sei der digitale Wandel um ein Vielfaches beschleunigt worden. „Zwar war die Umstellung zunächst recht herausfordernd, doch haben schnell die vielen Vorteile überzeugt, wie etwa das einfache Beschaffen von Informationen, dank Tablets und Internet auch direkt im Unterricht, oder der erleichterte Einsatz von audiovisuellen Medien im Vergleich zu früher“, schildert Kappl.

Mit etwas Wehmut denken die Lehrerinnen zurück an die Zeugnisse, die zunächst noch per Hand an den Schüler angepasst geschrieben wurden, später mit der Schreibmaschine. „Irgendwann kamen dann die Computer samt diverser Programme, die Vieles erleichterten – auch das Ausbessern“, sagt Schmidt mit einem Augenzwinkern. In den 70ern und 80ern sei zudem noch viel mehr Wert auf sorgfältige Schrift gelegt worden. Auch der Unterricht sei im Gegensatz zu heute meist ohne Störungen durch lautes Reden, Spaziergänge durch das Klassenzimmer oder Zwischenrufe gelaufen.

Was werden sie wohl am wenigsten vermissen? Unzählige Vertretungsstunden mit oft überraschenden Einsätzen, den schulischen Messengerdienst, die lärmintensiven Hauspausen bei schlechtem Wetter, das Pendeln zwischen den beiden Schulstandorten, den Schulgong und natürlich das frühe Aufstehen. Wenn sie auf ihre Dienstjahre zurückblicken, sind sich alle einig: Alles richtig gemacht! „Kinder und Kunst, das war meins“, resümiert die „Kreativ-Ikone der Fichtelnaabtschule“, wie Schulleiter Köstler seine Kollegin Schmidt bezeichnete. „Sehr viel Spaß hat mir vor allem die individuelle Lernförderung gemacht“, ergänzt Schraml. Auch Kappl wird die Arbeit mit den Kindern fehlen.

Im Ruhestand haben die drei nun mehr Zeit für Aktivitäten, die sie während ihrer Dienstzeit vernachlässigt haben. Gertraud Kappl freut sich darauf, Dinge nachzuholen, die zuvor auf Eis lagen. Roswitha Schraml möchte ihre Koch- und Backkünste nutzen, um ihre Familie zu verwöhnen. Gabriele Schmidt hat sich zudem vorgenommen, ihr Unkrautbeet in ein Blumenbeet zu verwandeln.



Perfekte Bilanz: Fichtelnaabtal-Mittelschule feiert 100% Erfolgsquote beim qualifizierenden Abschluss

Mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,3 ist Leonie Schmidt in diesem Jahr die beste Quali-Teilnehmerin der Fichtelnaabtal-Mittelschule Ebnath-Neusorg. Es folgen Sina Dötterl mit einem Notendurchschnitt von 1,5 sowie Lara-Paulina Schiewer und Lea-Sophie Hering mit 1,9.

Die Entlassfeier begann mit einem Wortgottesdienst in der Ebnather Pfarrkirche, bei dem Eltern, Lehrkräfte, Bürgermeister der Schulverbandsgemeinden und Vertreter des Elternbeirats die Abschlussklasse feierten. Pfarrer Andreas Kraft begrüßte gemeinsam mit Pater Anish die Gäste. In seiner Predigt motivierte er die Absolventen, ihren Schulabschluss als Start eines neuen Lebenskapitels zu sehen und betonte die persönliche Entwicklung während der Schulzeit.

Schulleiter Alexander Köstler war stolz auf die 15 Entlassschüler, denn 100% schlossen mit bestanden ab - das beste Ergebnis in der Geschichte der Fichtelnaabtal-Mittelschule. Er hob die Herausforderungen hervor, mit denen die Generation Z, zu der dieser Abschlussjahrgang gehört, konfrontiert ist, und unterstrich die Bedeutung von stabilen Werten wie Gesundheit, Freiheit, Freundschaft, Gerechtigkeit und Familie für ihren zukünftigen Weg.

Bürgermeister Wolfgang Söllner, der stellvertretend für den Schulverband Fichtelnaabtal sprach, begann seine Ausführungen mit einer Anekdote zum Abschlussstreich aus ihrer letzten Schulwoche. Er spürte die Emotionen der Entlassschüler, die das Gefühl hatten, den Abschnitt „Schule“ endlich hinter sich

gebracht zu haben, aber auch die Traurigkeit über das Ende ihrer Zeit an der Fichtelnaabtal-Mittelschule, was für Söllner ein Zeichen gegenseitiger Wertschätzung war.

Stellvertretend für den Elternbeirat wünschte Katrin Korndörfer den Entlassschülern alles Gute für die Zukunft. Sie hob noch einmal den Einfluss der Mittelschule auf die positive Entwicklung der Jugendlichen hervor und dankte allen Lehrkräften für ihre Unterstützung.

Klassleiter Martin Nickl blickte auf die vergangenen Schuljahre zurück, die durch die Herausforderungen des Corona-Jahres in der 7. Klasse geprägt waren. Die 8. Klasse war von einer fortgesetzten Pandemie gezeichnet, aber es gab zumindest wieder Präsenzunterricht sowie vielfältige Berufspraktika und Ausbildungsmessen. Die 9. Klasse verlief weitgehend normal, doch hatten einige Schüler auch Zweifel am Bestehen des Qualifizierenden Abschlusses. Auch amüsante Schüleraneddoten wurden erzählt, die die vergangenen Jahre, insbesondere die legendäre Abschlussfahrt nach Berchtesgaden, geprägt hatten. Die Klassen- und Schülersprecherinnen Leonie Schmidt und Amelie Schreyer betonten das herausragende Gesamtergebnis bei der Abschlussprüfung trotz diverser Herausforderungen. Mit Schnappschüssen aus den vergangenen Jahren blickte die Klasse auf ihre Zeit an der Fichtelnaabtal-Mittelschule zurück. Ihr Dank galt Lehrkräften, Schulleitung und Verwaltung für deren Geduld und Nervenstärke.

Mit der Zeugnisausgabe und den Ehrungen der Besten endete die Entlassfeier.



Magdalena Neuner, Doppel-Olympiasiegerin & zwölfmalige Weltmeisterin im Biathlon



Die Zukunftsvorsorge mit Investments in erneuerbare Energien und nachhaltige Immobilien.
Pangaea Life Invest

Ihr Direktkontakt
Generalagentur Michl
andreas.michl@diebayerische.de
T 09234 502

www.pangaea-life.de

PRI Principles for Responsible Investment
Eine Marke der Versicherungsgruppe **die Bayerische**

Für ein besseres Leben.
Für Mensch und Tier.

PROVIEH
respektiere leben.

www.provieh.de



Jubiläumsfest der Feuerwehr Pullenreuth

Die Feuerwehr Pullenreuth feiert am 1. und 2. Juni 2024 ihr 150-jähriges Gründungsfest. Hierfür haben die Verantwortlichen an diesen beiden Tagen ein interessantes Programm auf die Beine gestellt.

Die Festlichkeiten beginnen am Samstag Abend mit einer Partynacht für die Jungen und Junggebliebenen mit Barbetrieb und Unterhaltung durch die Band „GEILE ZEIT“.

Am Sonntag findet im Zelt ein Festgottesdienst statt, an welchen sich ein Weißwurst-Frühschoppen mit den „Steinwaldmusikanten“ anschließt. Ab 13.00 Uhr startet die „Blaulichtmeile“ mit verschiedenen Stationen im Ortskern rund um das Thema Retten-Löschen-Bergen-Schützen. Hier werden bei Schauübungen und Vorführungen Einblicke in die Aufgaben der verschiedenen Blaulichtorganisationen geboten. Von unterschiedlichem Feuerwehrgerät über die Bergwacht hin zu Polizei und anderen wird ein breites Teilnehmerfeld zu bestaunen sein. Parallel wird im Festzelt ein großes Angebot an Kaffee und Kuchen geboten.

Für die kleinen Besucher steht eine Hüpfburg parat. An beiden Tagen gibt es Spezialitäten vom Grill und andere kulinarische Schmankerl.

Die Freiwillige Feuerwehr Pullenreuth würde sich freuen wenn Sie unser Jubiläum mit uns gemeinsam feiern würden.

Kfz-Service
HECHT

Inhaber: Bernhard Hecht
Harlachberg 3
95704 Pullenreuth

Tel.: 0 92 34 - 98 07 33
Fax: 0 92 34 - 98 02 636
E-Mail: bernhard@hecht-kfz.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08⁰⁰ - 12⁰⁰ und 13⁰⁰ - 17⁰⁰
Freitag 08⁰⁰ - 12⁰⁰ und 13⁰⁰ - 16⁰⁰

✕
Raiffeisen-Markt Waren GmbH
✕

- Agrarhandel
- Baustoffhandel
- Baumarkt
- Energie

Bahnhofstraße 6
95700 Neusorg
Telefon: 0 9234 / 97406 - 0
Fax: 0 9234 / 97406 - 27

Montag-Freitag 08:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

facebook
 Instagram

Hauptsitz: Raiffeisen-Markt Waren GmbH - Im Gewerbepark 33 - 92681 Erbendorf

-Anzeige-

18.000 EUR für gemeinnützige Projekte von der ESM

Erfreute Gesichter gab es bei der Bonusübergabe von Gemeindestrom und Gemeindegas. 18.000 € werden von der ESM an Bürgermeister:innen für gemeinnützige Projekte in der Region übergeben. Gefördert wurden unter anderem Kinderspielplätze, Bürgerstiftungen, Schul-/Gemeindebücherei, Kindertagesstätten, Nachbarschafts-/Ukrainehilfe, Kinderhäuser u.v.m. Seit Programm-Einführung flossen bereits 140.000 EUR!

19 Bürgermeister:innen folgten der Einladung zur Bonusübergabe durch den ESM-Geschäftsführer Klaus Burkhardt (Dritter von links), Vertriebsmitarbeiterin Selina Zeitler (rechts daneben) und Vertriebsleiterin Sandra Plechschmidt (ganz rechts).

13

Weißbierfest mit Ehrung der Sieger des Bürgerschießens 2023

Bei bestem Sommerwetter konnte beim Schützenhaus das Weißbierfest abgehalten werden. Los ging es mit dem Frühstück, nachmittags gab es Kaffee und Kuchen, Leckerer vom Grill und gekühlte Getränke. Zur Siegerehrung des 33. Bürgerschießens fanden sich die Vertreter der Vereine und die Schützinnen und Schützen ein.

Die Siegerehrung nahmen 1. Vorsitzender Andreas Michl, 1. Schießleiter Luftdruckwaffen Julian Krös und 1. Bürgermeister Hubert Kraus vor.

In der Disziplin Lichtgewehr siegte Anna Sticht mit 59 Ringen.

In der Damenklasse Einzel belegte Ursula Malzer mit 72 Ringen Platz eins. Gefolgt von Anja Schulte mit 71, Ringen Veronika Rickauer mit 69 Ringen, Bianca Rothe mit 65 Ringen und Marion Jendrusch mit 62 Ringen.

In der Herrenklasse Einzel belegte Stefan Maschauer mit 84 Ringen den ersten Platz. Auf die Plätze zwei bis fünf folgten Jörg Würstl mit 82 Ringen, Norbert Saar mit 78 Ringen, Andreas Meyer 75 Ringe und Nico Wegmann mit 74 Ringen.

In der Mannschaftswertung siegte der FC Bayern Fanclub mit 240 Ringen vor dem TuS Lochau mit 227 Ringen, den dritten Platz errang die FFW Pullenreuth 1 mit 212 Ringen. Rang vier belegte der OGV Lochau-Riglasreuth mit 209 Ringen. Der fünfte Platz ging an die Steinwaldia 1 mit 206 Ringen.

Höhepunkt der Siegerehrung war die Ehrung der Bürgerkönigin und des Bürgerkönigs.

Bürgerkönigin wurde Bianca Rothe mit einem 138,0 Teiler, gefolgt von Marion Jendrusch mit einem 334,0 Teiler und Sandra Spörrer mit einem 404,5 Teiler.

Der Titel des Bürgerkönigs ging an Stefan Maschauer mit einem 70,9 Teiler, ihm folgten auf Platz zwei Michael Schneider mit einem 261,3 Teiler und Christoph Reger mit einem 282,4 Teiler.

Die Meistbeteiligungsprämie in Form von einem 5 Liter Bierfass ging an Anja Schulte.



v. li. n. re.: 1. Schießleiter Julian Krös, 1. Vorstand Andreas Michl, Michael Schneider, Marion Jendrusch, Stefan Maschauer, Bianca Rothe, Sandra Spörrer und 1. Bürgermeister Hubert Kraus.

Die Schützengesellschaft 1958 e.V. Pullenreuth lädt am 14. Oktober 2023 um 19.30 zur Kirwa ins Schützenhaus ein.

Für Unterhaltung sorgt wie schon in den letzten Jahren die kleine Besetzung der Steinwaldmusikanten. Diesmal mit einen Überraschungsgast der schon bei der Serenade der Steinwaldmusikanten mit seinen Witzen für Auflockerung gesorgt hatte. Für das Leibliche Wohl gibt es Zoigl vom Fass und deftige Brotzeiten.



Richtfest für den Anbau an das Schützenhaus Pullenreuth.

Nachdem am 15. Oktober 2022 der Spatenstich für den Anbau stattgefunden hatte, konnten im Herbst noch die Erdarbeiten erfolgen und die Bodenplatte betoniert werden. Bis April dieses Jahres ruhte witterungsbedingt die Baustelle. Dann ging es an die Mauerarbeiten für das Kellergeschoß, die Ziegeldecke wurde aufgelegt und betoniert. Das Erdgeschoss wurde in Ständerbauweise errichtet und mit Hilfe eines Krans aufgestellt. Am gleichen Tag noch isoliert und mit Putzträgerplatten verkleidet. Somit ist der Bau erstmal dicht.

Im Anschluss fand dann für alle Beteiligten im Schützenhaus das Richtfest statt. Dazu waren nicht nur die freiwilligen Helfer mit ihren Frauen eingeladen, sondern auch 1. Bgm. Hubert Kraus, 2 Bgm. Christa Bayer, 3. Bgm. Alexander Hecht, Bauleiter Alois König von der gleichnamigen Baufirma, Architekt Florian Schabner aus Bärnau-Thanhausen, Christopher Fiedler von der Firma Fiedler Deckensysteme. Den Richtspruch richtete Zimmermeister Stefan Maschauer an die anwesenden Gäste. Er plante die Ständerbauweise und war für die korrekte Montage und Fertigung der Holz- und Isolierarbeiten verantwortlich. Im Anschluss an den Richtspruch richtete 1. Vorsitzender Andreas Michl noch seine Grußworte an die Anwesenden. Dabei ging er auch auf die veranschlagte Bausumme von ca. 400.000 Euro ein. Er bedankte sich bei den einzelnen Firmen, die bisher mit Rat und Tat unterstützt haben, und auch bei den Privatleuten, die Maschinen, Radlader, Minibagger, Traktoren usw. zur Verfügung gestellt haben. Auch die bisher ca. 1.800 geleisteten freiwilligen Stunden erwähnte er und bedankte sich bei den Helfern.



Im Anschluss startete die Feier im Schützenhaus.

Schnuppertraining

Jeweils Freitags findet von 18.00 bis 19.00 Uhr unter fachkundiger Aufsicht im Schützenhaus ein Schnuppertraining statt. Für die 8-12-Jährigen steht für diese Altersgruppe ein speziell entwickeltes Lichtgewehr zur Verfügung. Die Älteren ab 13 Jahren dürfen ihre Treffsicherheit mit speziellen Jugendgewehren probieren. Außerdem darf auch das Blasrohr getestet werden. Die Teilnahme an diesem Schnuppertraining ist unverbindlich und kostenlos.

Vereinsmeisterschaft und Königsschießen für Luftdruck- und Faustfeuerwaffen

Bis Ende September besteht noch die Möglichkeit sich an der Vereinsmeisterschaft und dem Königsschießen zu beteiligen. Luftdruckwaffen jeweils Dienstag und Freitag ab 19.00 Uhr. Faustfeuerwaffen nur Freitags ab 19.00 Uhr.

Seniorenstammtisch

Am Freitag, 06.10. und Freitag, 03.11.2023 findet ab 19.00 Uhr der monatliche Schützenstammtisch statt. Hierzu dürfen auch gerne die Ehefrauen mitgebracht werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Rehschießen am Freitag 03.11.2023

Beim Rehschießen werden 3 Schuss mit einem Kleinkalibergewehr mit Zielfernrohr auf eine Rehscheibe geschossen. Sollte jemand mit seinem Ergebnis nicht zufrieden sein, kann er gerne weitere Durchgänge nachkaufen. Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich am Schluss die abgepackten Rehpreise aussuchen.

Königsproklamation und Ehrung der Vereinsmeister

Am Freitag, 10.11.2023 findet um 19.30 Uhr die Königsproklamation und die Ehrung der Vereinsmeister statt. Die neuen Majestäten laden traditionell vor der Ehrung zum gemeinsamen Essen ein.

Nusschießen mit Weihnachtsfeier

Am Freitag, 01.12.2023 startet um 18.00 Uhr das traditionelle Nusschießen. Auch dieses Jahr sind wieder viele Nüsse am Baum, von denen aber nur 80 Nummern enthalten. Gegen 20.00 Uhr wird gemeinsam gegessen und anschließend geht es weiter mit der Weihnachtsfeier und dem Nusschießen. Vielleicht verirrt sich ja dieses Jahr wieder der Nikolaus.

Die Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Schützengesellschaft 1958 e. V. Pullenreuth haben sich wieder viel einfallen lassen. Von den ursprünglichen neun angemeldeten kamen leider nur sieben.

Die Kinder konnten mit dem Lichtgewehr oder Luftgewehr ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Weitere Stationen waren das Kegelspiel, Sandsackwerfen, Suchbild in dem 5 Fehler versteckt waren, es gab einen Hindernisparcour, Uno durfte auch gespielt werden, und Becher mussten auf Zeit gestapelt werden. Die jeweils erreichten Punkte wurden am Schluss addiert und daraus die einzelnen Sieger ermittelt.



In der GRUPPE 1 siegte Wegmann Laura, vor Neumann Miximilian und Gottfried Ben. In der Gruppe 2 belegte Platz 1 Wegmann Fabio, vor Gottfried Finlay und Lippert Hannah

In den Pausen konnten sich die Kinder mit kleinen Brotzeiten stärken. Am Schluss durften interessierte noch das Blasrohrschießen ausprobieren. Auf eine Entfernung von 5 Metern galt es die einzelnen Pfeile auf die Scheibe zu bringen und nach Möglichkeit noch die Mitte zu treffen.



Wir sind für Sie da!

- Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten
- Edelstahlverarbeitung
- Instandhaltungsarbeiten

METALLBAU KERN

Inhaber Achim Kern
 Haselbrunn 17 | 95704 Pullenreuth
 Handy: 0151 / 173 66 931 | Email: metallbau-kern@web.de

Ein Kinderbuch, Theater und viel Erheiterndes bei der Sommerlesung der Grenzlandschreiber in der Glasschleif-Wirtschaft

Fünf Autoren - einer davon aus Mittelfranken und vier aus der Region -, viele Gäste und ein passendes Ambiente: Die Sommerlesung der „Grenzlandschreiber“ war, wie eine ZuhörerIn betonte, „ein schöner Nachmittag, ohne Hektik und Stress“.

Den „Grenzlandschreibern“ kann man nicht einfach so, wie es bei Vereinen üblich ist, per Antragsformular beitreten. Die Mitgliedschaft muss man sich verdienen und dann wird man, wie deren Chef und Gründer Hans Lauth erklärte, „hinzu berufen“. Die regelmäßigen Treffen des vor acht Jahren ins Leben gerufenen Autorenzirkels wurden von der Coronapandemie jäh unterbrochen. Still wurde es um die „Grenzlandschreiber“ trotzdem nicht. Die Lesungen führte man, wenn auch nur vorübergehend und auf Anregung von Hans Spörrer aus Pullenreuth, im Internet fort.

Der Postbote im Ruhestand und Heimatdichter aus dem Steinwald beeindruckte bei der jüngsten Sommerlesung in der Glasschleif mit einem humorvollen Beitrag, der das passwortgeschützte Aufzählen der großen und kleinen Sünden per Internet (und nicht wie gewohnt im Beichtstuhl) als neue und vielleicht mögliche Zukunftsperspektive ins Blickfeld rückte. Noch sei alles Theorie, räumte der Lokalmatador aus Pullenreuth ein. Zudem empfahl Spörrer, dass man bei der Buße auch über „Sonderregelungen für Großsünder und Politiker“ nachdenken sollte. Stundenlanges Beichtsitzen werde dadurch überflüssig. Die ersparte Zeit könne dann „sinnvoll verwendet werden“.



Erich Neiser (rechts) ist gebürtiger Oberpfälzer; aktuell lebt er in Weißenburg in Mittelfranken. Mit Wortspielereien erheiterte er die zahlreichen Gäste bei der Sommerlesung der „Grenzlandschreiber“ in der Glasschleif bei Pullenreuth.

Gemütliche Hutzastube

Die Vortragspausen füllten drei Waldsassener: Walter Pilsak mit dem Akkordeon sowie das Gesangsduo Carmen Pilsak und Marianne Helm. Weil in der Gaststube, aus der eine Hutzastube wurde, kein Platz mehr frei war, nahmen die Zuhörer auch das Nebenzimmer und den Gang zwischen Küche und Gaststube in Beschlag.

Einen Einblick in seine Werke bot Erich Neiser aus Weißenburg mit Wurzeln in Weiden: Er lästerte auf ureigene Art über den Begriff „kulturelle Aneignung“, der „blanker Unsinn“ sei, weil man sich mit den anderen Kulturen auf diese Art solidarisiere. Beispiel dafür sei die beliebte Pizza, die es ohne diese Aneignung hier-

zulande nirgends gäbe. „Haben wir noch Zeit?“, fragte Neiser, dem bewusst war, dass die vereinbarte und auf jeweils 20 Minuten begrenzte Redezeit bald enden wird. Er habe nämlich noch einen Beitrag. „Jeder schaut selber“, erwiderte der für die Programmfolge Verantwortliche Hans Lauth.



Die Pausen füllte das Gesangsduo aus Waldsassenern, Marianne Helm und Carmen Pilsak (von links).



Hans Spörrer (hier neben Marianne Helm) war früher einmal Postbote in Pullenreuth. Gerne betätigt sich der vielseitige Mann auch schriftstellerisch. Sein Beitrag beleuchtete eine moderne Form des Beichtens per Computerformular.

Die Zeit im Auge behielt auch das Gründungsmitglied der „Grenzlandschreiber“ Christa Vogl aus Guttenberg. Sie hatte ihr neues und von einer in Deutschland lebenden Iranerin illustriertes Kinderbuch „Fritzi, Rosi und Sankt Martin“ mitgebracht. Darin erfährt man, warum ein Mädchen den 11.11. fürchtet. Die Autorin positionierte sich im Türrahmen zwischen Wirtschaftstube und Nebenzimmer. „Dann hat jeder was davon.“ Weil sie Oma geworden sei, habe sie ein Kinderbuch herausgebracht.



Der Waldsassener und ehemalige Porzellanmaler Walter Pilsak begleitete das Gesangsduo Marianne Helm und Carmen Pilsak mit dem Akkordeon.



Christa Vogl ist Gründungsmitglied des Autorenzirkels „Grenzlandschreiber“. Von ihr neu ist ein Kinderbuch.

Schauspiel in der Sommerlesung

Dass auch Theater gespielt wurde, war Autor Werner Robl zu verdanken. Obwohl er „nie ein Bühnenstück schreiben wollte“, wagte sich der Fuchsmühlener um Weihnachten an einen Dreiakter mit historischem Hintergrund. Ergänzt hat er das 1894 spielende Stück mit vielen Regieanweisungen, einem Prolog und Epilog. Beleuchtet werden im Drama die blutigen Ereignisse vor fast 130 Jahren in der Waldabteilung Schrammlohe im Steinwald bei Fuchsmühl. Viel über das neue Schauspiel – bis auf die Hintergründe der im Volksmund sogenannten „Holzschlacht“ - mochte er

noch nicht verraten. Robl hatte für sein Ein-Mann-Theater in der Glasschleif zwei Schlüsselszenen vorbereitet: Eine führte ins Forsthaus, die andere in den Gasthof „Zum Schützen“, um schon mal die Protagonisten vorzustellen. Uraufgeführt wird das bereits fertige Bühnenwerk am 6. Oktober 2024, um an die Auseinandersetzung zwischen Bauern und Soldaten im Oktober 1894 und deren Folgen zu erinnern.



Werner Robl widmet sich aktuell der Holzschlacht in Fuchsmühl, die im Jahr 1894 viele Opfer, darunter auch zwei Tote, forderte. Foto: Gabi Ernst (Wiesau)

„Und damit kommen wir fast schon ans Ende“, bedauerte Lauth, der das Autorenquintett komplett machte. Der Wiesauer las jedoch nicht aus seiner aktuellen Familienbiografie „Gegen den Strom“. Entschieden hatte er sich für Limmericks und Blödsinnsgedichte. Gegenüber Oberpfalz-Medien gestand eine begeisterte ZuhörerIn: „Das war heute ein schöner Nachmittag, ohne Hektik und Stress.“ „Die Glasschleif ist einer der schönsten Veranstaltungsorte“, schwärmte Lauth. „Wenn ihr zufrieden wart, dürft ihr gerne wiederkommen“, erwiderte Gastgeber und Vorsitzender der Gesellschaft „Steinwaldia“ Norbert Reger. (Text und Fotos: Werner Robl)



Nach der Gesangseinlage der „Drei Waldsassener“, Walter Pilsak (vorne), Marianne Helm und Carmen Pilsak (von links), war Autor und „Grenzlandschreiber“-Chef Hans Lauth (rechts) an der Reihe.



Das Autorenquintett vervollständigte Hans Lauth, (rechts), der aber diesmal nicht aus seiner aktuellen Familienbiografie zitierte.

GUTACHTER AM STEINWALD

Kfz-Schaden- und Wertgutachten

**KOSTENLOSE
BERATUNG**

Eisersdorf 18
95478 Kemnath

0151-50707214

mail@gutachter-am-steinwald.de
www.gutachter-am-steinwald.de

DIENST DEN LEBENDEN - EHRE DEN TOTEN

Seit 1989 sind wir nach diesen Grundsätzen für die Hinterbliebenen tätig.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Alle Bestattungsarten
- Überführungen
- Erledigung aller amtlicher und kirchlicher Meldungen
- Trauerdrucksachen
- Blumenschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sozialbestattungen
- Dauergrabpflege
- Grabeinfassungen auf Zeit



Wir sind
jederzeit für Sie da!
☎ 09234 6247

Richard Becher • Bahnhofstr. 32 • 95683 Ebnath
www.becher-bestattung.de

Steinwaldmusikanten Pullenreuth



Serenade der „Steinwaldmusikanten“ Pullenreuth:
Vom „Gruß an Böhmen“ bis zur „Egerländer Perle“

400 Zuhörer, viel Musik und musikalische Perlen aus Böhmen und anderen Regionen: Die Sommerserenade der „Steinwaldmusikanten“ Pullenreuth wurde zu einem musikalischen Leckerbissen, den auch der Regen nicht schmälern konnte.

Bevor der Taktstock gehoben wurde und die Steinwaldmusikanten loslegen konnten, gab's noch eine Dusche von oben. Dann aber konnte die Serenade auf der „Grünen Mitte“ in Pullenreuth mit dem „Gruß an Böhmen“ kräftig durchstarten. Die musikalische Reise führte gedanklich auch zu einem „Dorfschmied“ und wenig später zu einem bereits betagten Fahrzeug, das nicht nur der aus Falkenau stammende Dirigent Ernst Mosch und seine „Original Egerländer Musikanten“ unter dem gemütlich klingenden Namen „Schnauferl“ einmal bekannt gemacht hatten. Ohne Zweifel war der Konzertabend auf der „Grünen Mitte“ auch ein Zeichen der Lebensfreude und des Miteinanders, die in der Coronapandemie - wie Phönix in der Asche - auf ihre Wiegeburt gehofft hatten.

400 Gäste

Dass die von den Musikerinnen moderierte Veranstaltung im Herzen von Pullenreuth nicht ins Wasser fiel, war der Gemeinde Neusorg zu verdanken. Die Wettervorhersage im Blick, stellte der Nachbarort „spontan und unkompliziert zwei Zelte zur Verfügung“, erklärte die Erste Vorsitzende der „Steinwald-Musikanten Pullenreuth“, Marina Scherm, gegenüber Oberpfalz-Medien. Danken wolle sie auch dem Pullenreuther Unternehmen Plannerer GmbH, so ließ Scherm durchblicken – „weil es unser Konzert unterstützt hatte“. Gekommen waren rund 400 Gäste aus Nah und Fern, darunter auch Bürgermeister Hubert Kraus, Ehrenbürger, bekannte und weniger bekannte Leute und auch Vertreter der Kapellen aus der Region. Alle Plätze waren besetzt.

Pop-Ballade für Solo-Flügelhorn

In die Pause verabschiedete man sich mit dem von Rudi Fischer in Noten gesetzten „Böhmischen Frühling“. Zu einem Höhepunkt der Veranstaltung wurde im zweiten Teil der Serenade die angekündigte Melodienfolge mit „Flippers-Highlights“, die, weil die Songs auch heute noch bekannt sind, zum Mitsingen und wer wollte, auch zum Tanzen animierten. Versprochen wurde im Programm auch eine Eigenkomposition aus der Feder

des 37-jährigen Österreichers Peter Leitner: „My Dream“, die dem Publikum als „wunderschöne Melodie“ und „berührende Blasmusik-Pop-Ballade für Solo-Flügelhorn“ vorgestellt wurde. Gerne ließ man sich – wie auf der Bühne freundlich empfohlen wurde – von der Musik (und nicht nur von dieser) „verzaubern“.

Das Konzert auf der „Grünen Mitte“ war zweifellos eine Perle im Veranstaltungsreigen der Gemeinde Pullenreuth. Und dass dem so sei, bestätigten die Musikanten instrumentalisch und zwar mit der „Egerländer Perle“ aus der Ideenschmiede des Komponisten Hans Kaszner. Mit Böhmen hatte man begonnen. Dort, genauer gesagt im Egerland, endete dann auch die musikalische Reise durch die Notenwelt der „Steinwaldmusikanten“ aus Pullenreuth.

(Werner Robl)



HAIR Friseursalon
EINSPAZIERT

Inh. Schraml

Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag

Termin nach Vereinbarung
Tel. 0 92 34 / 84 43

Leimgruben 6
95704 Pullenreuth

prima holz
PREMIUM-PELLETS AUS DER REGION

stich energie
UMWELTBEWUSST · ZUVERLÄSSIG · NAH

Ihr Partner für grüne Energie

95478 Kemnath
Tel. 09642 915859-0

pellets@stich-kemnath.de
prima-holz.de



Ferienprogramm

Der Sportverein Trevesen hat sich auch in diesem Jahr wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Pullenreuth beteiligt. Eine Wanderung mit Spiel und Spaß wurde für die Kinder angeboten.

Am Wanderparkplatz in Neusköslarn trafen sich die Verantwortlichen des Sportvereins, um die 21 Kinder, die sich angemeldet hatten, in Empfang zu nehmen. Durch den Wald ging es zurück nach Trevesen, aber nicht ohne sich unterwegs mit einer Portion Eis zu stärken. Im Haus der Vereine angekommen, durften sich die Kinder an einem reichhaltigen Buffet, mit Obst und Gemüse, Laugengebäck, Muffins, Kuchen und Süßigkeiten bedienen. Im Garten des Vereinsheims waren verschiedene Spielstationen aufgebaut, an denen sich die Kinder austoben konnten.



Jedes Kind erhielt eine Karte, die es mit einem schönen Bild und seinem Namen versehen durften. Diese wurden an bunte Luftballons, gefüllt mit Helium, gebunden. Gemeinsam gingen die Verantwortlichen mit den Ferienprogrammteilnehmern zum Abschluss des Nachmittages auf den Fußballplatz in Trevesen, um dort den Countdown zu starten. Alle Kinder ließen ihre Ballons gleichzeitig in den Himmel steigen und schauten lange begeistert dem schönen Bild hinterher. (twg)



Das Kinderturnen beim Sportverein Trevesen ist zur Zeit ausgesetzt, da ein gemeinsames Turnen aufgrund der unterschiedlichen Altersgruppen schwierig ist. Die Verantwortlichen des Vereins haben sich etwas ausgedacht, um die Kinder trotzdem zu fördern und zusammenkommen zu lassen. Eine besondere Attraktion wird einmal im Monat angeboten, für alle Kinder des Sportvereins Trevesen. Nachdem bereits ein Spielenachmittag und eine Radtour stattfanden, wurde nun ein Nachmittag „Rund um den Fussball“ angeboten.



19 Kinder kamen zu einem Spiel und Spaß mit dem runden Leder zusammen. Da leider Gruppenleiterin Julia Schultes mit einer Bänderverletzung nicht zur Verfügung stand, musste ein Ersatz gesucht werden. Hierzu konnte man Rainer Wegmann, Trainer der ersten Herrenmannschaft des SV Riglasreuth, gewonnen werden. Er coachte die kleinen Mädchen und Jungen in vielen verschiedenen Ballsituationen. Die Kleinsten im Verein durften mit Anna Heidl, Pia Wegmann und Vanessa Bäuml einen Nachmittag mit vielen unterschiedlichen Fußballstationen erleben. (twg)





30 Jahre Förderverein Trevesen

Der Förderverein Trevesen hatte Grund zum Feiern: das 30-jährige Gründungsjubiläum stand auf dem Programm.

Im Jahre 1998 mussten sich die Einwohner in Trevesen etwas einfallen lassen. Für die Vereine wurde es schwierig, nachdem die Gasthäuser im Ort geschlossen waren und die Gemeinde das neuere Schulhaus in Trevesen, welches die Vereine nutzen durften, verkaufen wollte. Deshalb einigte man sich mit der Gemeinde und kaufte das alte Schulhaus in Trevesen, um es zu einem neuen Heim für die Ortsvereine umzubauen. Es war ein Kraftakt für die Verantwortlichen, aber bis zum heutigen Tag hat sich einiges getan und man kann mit Stolz zurückblicken, was man erreicht hat.

Nach 30 Jahren ist der Förderverein heute präsent wie nie. Ein Mitgliederzuwachs und viele neue Gesichter helfen zusammen, um das Haus der Vereine auch weiterhin attraktiv zu gestalten. Vorsitzende Eva-Maria Panzer lud nun zusammen mit ihrem Vorstandschaftsteam, die Bevölkerung ein, das Gründungsjubiläum ausgiebig zu feiern. Bereits zum Mittagessen waren 90 Gäste angemeldet. Es gab Schnitzel mit Kartoffelsalat und Salatteller, wahlweise auch mit Pommes. Außerdem wurden Burger auf dem Grill gebraten, die zusammen mit Pommes sehr lecker waren. Am Nachmittag bot der Förderverein Kaffee und Kuchen an. Viele köstliche Kuchen und Torten wurden von freiwilligen Kuchenbäckerinnen im Ort gespendet. Am Abend versorgten die Verantwortlichen die Gäste mit kleinen Brotzeiten, wie Fischsemmeln, Laugenstangen mit Mett oder Lachs.

Die „Dancing Crew“ des Sportvereins Trevesen, gab unter der Leitung von Pia Wegmann, einen gelungenen Auftritt mit Hip-Hop Tanz zum Besten und durfte erst nach einer Zugabe die Bühne verlassen. Für die kleinen Festbesucher wurde eine Hüpfburg aufgestellt, außerdem wurde Ponyreiten angeboten. (twg)



*Bestattungsinstitut
Monika Pregler*

Kontakt:
0 96 42 / 88 12

Wir bestatten auf den **Friedhöfen Pullenreuth und Trevesen.**

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen** von und nach **jedem Ort**, Bestattungsaufträge **aller Art, Meldungen** bei amtlichen und kirchlichen Stellen, **Trauerdruck und Traueranzeigen, Blumenschmuck**, sowie Bestattungsvorsorge und Kostenvoranschläge.

Rufen Sie mich an, gerne komme ich zu einem **persönlichen Gespräch** zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar | **Tel.: 0 96 42 / 88 12**
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath | **Tel.: 0 96 82 / 91 91 81**
www.bestattungen-monika-pregler.de | **Mobil: 0160/8478364**
kontakt@bestattungen-monika-pregler.de | **Fax: 0 96 42 / 91 42 62**





RETTE SIE, WER KANN

Die letzten Tiger brauchen mehr
Schutz und mehr Lebensraum

Gemeinsam schützen wir weltweit Lebensräume und ihre Bewohner.
Spende jetzt auf wwf.de/tiger-schutz



Der WWF schützt den Tiger, seine Lebensräume ... und damit so viel mehr! Tiger sind auf intakte Landschaften angewiesen. Und davon profitieren die Natur im Allgemeinen und die Menschen, die in und von ihr leben. Nicht zuletzt sind gesunde Graslandschaften und intakte Wälder wichtige Kohlenstoffspeicher, die zum Schutz unseres Klimas beitragen. Mach mit, hilf uns mit deiner Spende:
WWF Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



lange Lebensdauer Ihrer Maschinen durch

Qualität – Wartung - Reparatur



AUSBILDUNGSBETRIEB

HOWA

Land- & Forsttechnik GmbH

HOWA Land- & Forsttechnik GmbH
Bayreuther Straße 12
95700 Neusorg

Tel: 09234 / 8159
www.howa-neusorg.de
E-Mail: info@howa-neusorg.de





17. Sommerloch – Party

Bei herrlichen Wetter mit Sonnenschein, feierte der OGV seine Sommerloch – Party am Dorfhaus in Lochau. Nach dreijähriger Pause, aufgrund der Pandemie, hatte sich die Vorstandschaft des Gartenbauvereins wieder eine große Auswahl an Kuchen, Küchler und Spezialitäten vom Grill einfallen lassen.

Vorsitzender Volker Pöhlmann begrüßte die zahlreichen Gäste und bedankte sich bei allen fleißigen Helfern. Die Vorstandschaft des OGV Lochau – Riglasreuth kann von einem gelungenen Sommerfest sprechen.



Fangspielen in sechs altersgerecht aufgeteilten Kleingruppen. Ob Anfänger oder Profi am Ball, alle Kicker kamen voll auf Ihre Kosten und liefen begeistert über den Rasen.

Täglich wurde die heiß begehrte Auszeichnung Champ of the Camp ausgespielt und mit einem gelben Trikot belohnt. Wer sich besonders fair zeigte, beim Aufräumen half oder anderen Mitspielern behilflich war, erhielt das Fair Play Trikot, das stolz und mit Leidenschaft getragen wurde. Auch für die Nachwuchskeeper wurden fleißig Trainingseinheiten angeboten und auch hier erfolgte die Verleihung des Keeper of the Camp Trikot.

Gestärkt wurde sich beim gemeinsam Essen im Vereinsheim. Quizrunden und kleine Spiele rundeten die Essenspausen ab. Die fußballbegeisterten Kinder konnten sich bei der Ausspielung der Champions League über die gesamte Campdauer Ihre Kräfte messen.

Das Trainerteam der Hans Dorfner Fußballschule verabschiedete sich am Sonntag mit den Worte: Zu allererst wollen wir uns bei den Kindern bedanken. Sie waren alle super drauf, anständig und brav. Und wir waren schon auf vielen Camps, aber so ein großes Kuchenbuffet gab es noch nicht, und verteilten jedem Kind eine Urkunde mit Erinnerungsbild Ihrer Gruppe.



SV Riglasreuth



Gelungenes Debüt der Hans Dorfner Fußballschule

Dieses Wochenende mit der Hans-Dorfer-Fußballschule werden die 71 Nachwuchskicker aus Riglasreuth und Umgebung wohl so schnell nicht vergessen. Dem engagierten Jugendausschuss vom SV Riglasreuth gelang es das Camp nach Riglasreuth zu holen. Der Andrang und die Freude darüber war so groß, somit war es nicht verwunderlich, dass das Camp schnell ausgebucht war.

Bei bestem Fußballwetter wurden den 71 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren ein sportliches Programm geboten. Das Trainerteam stattete die Gruppe mit einem Trikot Set und einen Gymbeutel aus. Danach folgte die Aufwärmphase mit Dribblings und



www.krebshilfe.de

GEMEINSAM GEGEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Helfen Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit.

Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.
Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe

MACH MIT
Stark aktiv



SPRACHEN

Sprachunterricht kann nur erfolgreich sein, wenn er über einen längeren Zeitraum angeboten wird. Um dies zu ermöglichen, finden Sprachkurse ab mind. 5 Teilnehmern statt. Um diese Lehrgänge finanzieren zu können, ergibt sich folgende Staffelung der Kursdauer bei gleich bleibender Teilnehmergebühr:

ab 9 Teilnehmern:	12 x 90 min.
8 und 7 Teilnehmer:	10 x 90 min.
6 und 5 Teilnehmer:	8 x 90 min.

Die Reduzierung der Stundenzahl ist pädagogisch zu vertreten, da der Unterricht in kleineren Gruppen intensiver ist und der Kursleiter mehr auf den einzelnen Teilnehmer eingehen kann. Dadurch werden die Lerninhalte schneller vermittelt.

Viel Spaß und Erfolg in Ihrem vhs-Sprachkurs!

23-S1007 (Kursleiterin: Susan Clark-Schmidt)
After Work Conversation - Mittelstufe B1 Basis

Das ist ein Konversationskurs in Englisch. Wollen Sie über Alltägliches bis Außergewöhnliches sprechen und in die englische Sprache weiter „hineintauchen“? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Alle sind herzlich eingeladen.

Voraussetzung: gute grundlegende Englischkenntnisse A2

Lehrbuch: Materialien der Kursleiterin
 Mi, 11.10.2023, 17.00 – 18.30 Uhr, 12 x (14-tägig)

(Am Mi, 22.11.2023 findet kein Kurs statt!)

Feuerwehrhaus Pullenreuth / 80,00 €

(Materialkosten für Kopien 3,00 €)

Gesundheit

23-G7010 (Kursleiterin: Johanna Eisner)
Haus- und Notfallapotheke aus der Hildegard-Medizin

Die Haus- und Notfallapotheke der heiligen Hildegard von Bingen hat für alle kleinen und größeren Wehwehchen ein Mittel parat, z. B. Zahnwehwein, Spitzwegerich-Saft, Akelei usw.

Mitbringen: Löffel, Tasse, Schnapsglas

Fr, 12.01.2024, 19.00 – 21.00 Uhr

Feuerwehrhaus Pullenreuth / 9,50 €

(Materialkosten für Kostproben ca. 2,50 €)

23-K4033 (Kursleiterin: Birgit Schön)

Handlettering 1.0

Lettering ist die moderne Art der Kalligraphie. Beim Handlettering werden die Buchstaben nicht geschrieben, sondern gezeichnet. Sie beschäftigen sich an diesem Abend mit typographischen Grundlagen und dem Schriftaufbau der einzelnen Buchstaben. Sie bekommen eine Einführung in die verschiedenen Techniken, wie Monoline, Fauxcalligraphie oder Brushlettering. Zum Abschluss gestalten Sie einen Spruch aus den verschiedenen Schriftarten und verzieren diesen mit dekorativen Schmuckelementen. Es sind keine Grundkenntnisse erforderlich. Die Beispielbilder sind beim Kurs auf der vhs-Internetseite. Mitbringen: Bleistift, Radiergummi, Geodreieck, Karo- und Kopierpapier, Fineliner schwarz, farbige Marker / Filzstifte / Fineliner

Mo, 15.04.2024, 19.00 – 21.15 Uhr

Pullenreuth, Rathaussaal / 14,70 €

(Materialkosten für Skript und Brushpen 6,00 €)

23-K4034 (Kursleiterin: Birgit Schön)

Handlettering 2.0

In diesem Aufbaukurs beschäftigen Sie sich mit farbiger Hintergrundgestaltung wie z.B. Aquarellstil und hauchen den Schriften mit Effekten, Schatten, Outlines oder Blending mehr Leben ein. Grundkenntnisse im Handlettering sind erwünscht. Die Beispielbilder sind beim Kurs auf der vhs-Internetseite.

Mitbringen: Bleistift, Radiergummi, Geodreieck, Karo- und Kopierpapier, Fineliner schwarz, farbige Marker / Filzstifte / Fineliner, Brushpen, evtl. weißer Gel-/Kreidestift

Mo, 22.04.2024, 19.00 – 21.15 Uhr

Pullenreuth, Rathaussaal / 14,70 €

(Materialkosten für Skript und Papier ca. 5,00 €)

Ansprechpartnerin:

Maria Busch
 Kellermühle 11
 95704 Pullenreuth
 09234 6197

Anmeldung: 09631 88-205

Auto Brucker

ÜBER
750 FAHRZEUGE
VERFÜGBAR

FINANZIERUNG AB
3,99%



unter
www.auto-brucker.de



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

Škoda Superb Combi 4x4

EZ 04/2019, 69.726 km, 140 kW (190 PS),
Diesel, Automatik, Navi, Regensensor,
Tempomat, Anhängerkupplung, ...

Unser Preis

26.780 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

Seat Ateca Style 2.0 TDI

EZ 02/2021, 26.334 km, 110 kW (150 PS),
Diesel, Tempomat, Bluetooth, LED-Tagfahr-
licht, Alufelgen, Notbremsassistent, ...

Unser Preis

26.870 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

Audi A6 Avant 3.0 TDI

EZ 01/2019, 71.348 km, 200 kW (272 PS),
Diesel, Automatik, Klimaautomatik, DAB,
Sportsitze, Navi, Freisprecheinrichtung, ...

Unser Preis

32.860 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

VW Golf Variant VII TDI

EZ 08/2020, 77.867 km, 85 kW (116 PS),
Diesel, Klimaautomatik, Tempomat, Frei-
sprecheinrichtung, Winterpaket, Induktion,

Unser Preis

16.470 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

VW e-Golf

EZ 11/2018, 35.433 km, 100 kW (136 PS),
Elektro, Automatik, beheizb. Frontscheibe,
Navi, Bluetooth, Rückfahrkamera, ...

Unser Preis

19.870 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

Seat Ibiza Reference

EZ 03/2019, 44.372 km, 59 kW (80 PS),
Benzin, Klimaanlage, Sitzheizung, Lichtsen-
sor, Freisprecheinrichtung, Winterpaket, ...

Unser Preis

13.470 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

Cupra Ateca 4Drive 2.0 TSI

EZ 03/2021, 39.857 km, 221 kW (300 PS),
Benzin, Automatik, Tempomat, Sportsitze,
Lederlenkrad, Klimaautomatik, Navi, ...

Unser Preis

36.870 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

Škoda Scala Style 1.6 TDI

EZ 10/2019, 77.890 km, 85 kW (116 PS),
Diesel, Automatik, Klimaautomatik, DAB,
Bluetooth, Induktion, Regensensor, ...

Unser Preis

18.470 €



**SOFORT
VERFÜGBAR!**

Škoda Octavia Combi RS

EZ 10/2018, 79.446 km, 180 kW (245 PS),
Benzin, Tempomat, Sportsitze, Tagfahrlicht,
Müdigkeitserkennung, Lichtsensor, ...

Unser Preis

23.870 €

www.auto-brucker.de



Marktredwitz

Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631-70520

Brand

Nageler Straße 4
95682 Brand
Tel. 09236-1287

Kemnath

Läuferweg 1
95478 Kemnath
Tel. 09642-5169782

Meiningen

Jerusalem Str. 1
98617 Meiningen
Tel. 03693-71450

Schmalkalden

Asbacher Str. 21
98574 Schmalkalden
Tel. 03683-79330